

## Erdwärme-Initiative: Neustadt vereint Nachbarn für Klimaschutz!

Rainer Güntzel und Thomas von der Marwitz starten in Bremen-Neustadt ein Erdwärmenetzprojekt für klimafreundliche Heizlösungen.



**Neustadt, Deutschland** - In der Neustadt Bremens nehmen die Nachbarn Dinge selbst in die Hand – für ein besseres Klima. Rainer Güntzel und Thomas von der Marwitz haben sich bei einem Vortrag über das Thema Erdwärme kennengelernt und sind nun auf einem guten Weg, ein eigenes Erdwärmenetz zu etablieren. Ihr Ziel ist es, eine klimafreundliche Heizlösung für ihre Nachbarschaft zu schaffen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, der von der Bundesregierung als zentrale Aufgabe definiert wurde, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen landesweit zu reduzieren und der globalen Erderwärmung entgegenzuwirken. **Weser-Kurier** berichtet, dass bereits fast 30 Anwohner dem Vorhaben ihre Unterstützung zugesichert haben.

Das Pilotprojekt in der Humboldtstraße, das von der Bremer Genossenschaft Erdwärmedich ins Leben gerufen wurde, dient den Neustädtern als Vorbild. Bis zum Jahr 2045 müssen in Deutschland Eigentümer ihre Immobilien zu 100 % mit erneuerbaren Energien beheizen, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen. In Bremen wird angestrebt, den Energiebedarf bis 2038 klimaneutral zu decken. Dank der Initiative erwarten die Nachbarn nicht nur stabile Heizkosten, sondern auch weniger Abhängigkeit von großen Energiekonzernen.

## **Herausforderungen und Lösungsansätze**

Trotz der positiven Aufbruchstimmung gibt es einige Herausforderungen zu meistern. Ein Hindernis sind die Gegebenheiten der Neustadtscontrescarpe: Auf einer Straßenseite befinden sich die meisten Häuser, was bedeutet, dass mehr Eigentümer pro Straßenabschnitt für das Projekt gewonnen werden müssen. Rainer Güntzel und Thomas von der Marwitz berichten, dass mindestens zwei Cluster mit jeweils 17 bis 25 Eigentümern nötig wären, um das Vorhaben zum Laufen zu bringen. Derzeit zeigen bereits 23 Haushalte Interesse, es fehlen jedoch noch einige Eigentümer.

Zusätzlich müssen Fragen zu Genehmigungen, Kosten und dem Umsetzungszeitpunkt geklärt werden. Offen bleibt auch, wie Mieter in die Initiative einbezogen werden können, um die Eigentümer zu erreichen. Um weitere Interessierte zu gewinnen, haben die Initiatoren verschiedene Aktionen ins Leben gerufen, darunter gemeinsames Frühstücke und Feuerschalenabende, sowie die Verteilung von Informationsmaterialien. Ein sofortiger Beitritt in den Verein oder die Genossenschaft ist dabei nicht zwingend erforderlich.

## **Eine gemeinschaftliche Anstrengung für die Zukunft**

Die Initiative für das Erdwärmenetz in der Neustadt zeigt, wie gemeinschaftliches Engagement zur Stärkung der Nachbarschaft beitragen kann. Auf politischer Ebene ist der Klimaschutz nicht nur ein Ziel, sondern auch eine Notwendigkeit. Wie die Bundesregierung betont, wird Klimaschutz durch diverse Gesetze und Maßnahmen gefördert. So zielt das Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG) darauf ab, bis 2030 mindestens 80 % des deutschen Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu decken. Im Jahr 2023 stammten bereits fast 60 % des Stroms in Deutschland aus diesen Quellen. Die Bundesregierung unterstützt zudem den Austausch von Heizungen, um die Einhaltung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zu fördern, das bis 2028 vorschreibt, dass neue Heizungen mindestens zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen.

### **Bundesregierung.**

In Anbetracht dieser politischen Rahmenbedingungen und der drängenden Notwendigkeit, Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen zu ergreifen, wie die Emissionsvermeidung von ungefähr 256 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>, wird die Initiative in der Neustadt immer relevanter. In Deutschland liegt der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte derzeit bei 18,1 %. Das ist vielversprechend, zeigt jedoch auch, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, besonders wenn man bedenkt, dass eine große Zahl an Haushalten in private Lösungen zur Heizenergiegewinnung einbezogen werden muss. **BMWK** hebt hervor, dass erneuerbare Energien als entscheidende Säule der Energieversorgung in Deutschland gelten.

Das Erdwärmenetz-Projekt in der Neustadt ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie gemeinsame Anstrengungen der Nachbarn zahlreiche Vorteile bringen können: klimafreundliche Wärmeversorgung, reduzierte Heizkosten und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Diese Vorhaben sind nicht nur ein Schritt in die richtige Richtung, sondern auch ein Zeichen, dass in Bremen aktiv gegen den Klimawandel agiert wird.

Details	
<b>Ort</b>	Neustadt, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.weser-kurier.de">www.weser-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.bundesregierung.de">www.bundesregierung.de</a></li><li>• <a href="http://www.bmwk.de">www.bmwk.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**